



2010 Sportschüler-Schreibregatta 1

Liga R fünfte Klasse

Vom Gegner zum Gefährten

Vor vielen Jahren kämpften einmal die Besitzer von zwei Burgen gegen einander um ihre Ländereien. Die Dörfer wurden abgebrannt, die Felder wurden verwüstet. Doch es gab unter den vielen Menschen zwei Personen - Sohn und Tochter, die von den verfeindeten Burgen stammten und die sich heimlich liebten.

Sie überlegten jeden Tag, wie sie die Besitzer der Burgen dazu bringen könnten, sich das Land friedlich zu teilen. Sie gingen jeden Tag in den Wald. Eines Tages begegnete ihnen eine Art Katze - etwa so groß wie ein Hund, denn sie war eine Wehrkatze. Sie konnte sprechen und sagte zu den beiden: „Wartet, lauft nicht weg, ich will euch helfen. Ich heiße

1

Solibum. „Na gut, wir nehmen dich mit in unser Versteck“, antworteten die beiden.

Von nun an blieb Solibum bei ihnen. Es verging ein Jahr, aber sie und Solibum hatten es nicht geschafft, ihre Eltern davon zu überzeugen, dass sie Freunde werden und sich das Land teilen sollten. Da sagte Solibum: „Wie wäre es, wenn ich mich in einen Drachen verwandle? Doch macht euch keine Sorgen, ich verzaubere mich so, dass man mich nicht töten kann!“ „Das ist eine gute Idee, weil die Streithähne dann zusammen gegen dich kämpfen müssen“; sagten die beiden.

Also verwandelte sich Solibum in einen Drachen und griff die

2

Ritter an. Aus Angst vor dem starken, gefährlichen Ungeheuer kämpften sie gemeinsam Seite an Seite.

Auch nachdem Solibum sich zurückgezogen hatte, schlossen sich die zwei Besitzer zusammen und teilten sich das Land friedlich. Da gaben ihre beiden Kinder zu, dass sie sich lieben und lebten zusammen mit Solibum glücklich bis an ihr Lebensende.

Henry Rockstroh 5Ra